

Erziehung ihrer noch nicht schulpflichtigen Kinder zu unterstützen und nimmt Knaben und Mädchen im Alter von 3-7 Jahren auf. Anmeldungen nimmt die Inspectorin der Anstalt täglich von 1-3 Uhr entgegen.

Kindergärtnerinnen, Bildungs-Anstalt für, gegründet vom Verein zur Förderung weiblicher Erwerbsthätigkeit (s. diesen Artikel) im Jahre 1873. Derselbe hat die Aufgabe: Mädchen je nach Anlage und Fähigkeiten einerseits zur selbständigen Leitung von Kindergärten, sowie zur Erziehung jüngerer Kinder in Familien, andererseits zu bilden. Anmeldungen von Schülerinnen nimmt die Inspectorin der Anstalt täglich von 1-3 im Locale der Gewerbeschule für Mädchen, Ede der Berg- und Brennerstraße, entgegen.

Klosterschule, 1. Unterrichts-Anstalten des Klosters St. Johannis. **Töchterschule, israelitische,** in der Carolinenstraße 44. Die Schule bildet die Vereinigung der früheren Mädchenschule der israelitischen Gemeinde und der israelitischen Mädchenschule von 1798. Das Schulhaus, aus einem vom Staate überlassenen Plage errichtet, ist der israelitischen Gemeinde von Herrn Marcus Nordheim Namens seiner Wittin, Frau Sara Nordheim, geschenkt und wurde am 20. April 1884 eingeweiht. Dasselbe umfaßt 15 Klassenräume, Aula, Zimmer für den Vorstand, die Lehrer, Lehrerinnen, Wohnung für den Kastellan u. und hat einen großen Spielplatz hinter dem Hause. Es ist für ca. 600 Kinder bestimmt; gegenwärtige Zahl der Schülerinnen 520. Der Vorstand der Schule besteht aus den Herren Ph. Bauer, Präses, C. S. Friedlaender, Dr. W. Dirichsen, Dr. P. Girsch, S. Joshua, Dr. Leimbörger, S. Matthias, W. Rosenbacher und — — —; Oberlehrerinnen sind Frä. M. Marcus und Frä. M. Pippmann.

St. Michaelis District-Schule. Diese im Jahre 1868 von einem Verein von Damen gegründete Stiftungsschule für Mädchen in St. Michaelis-Kirchspiel hat den Zweck, für ein billiges Schulgeld Mädchen einen guten Unterricht genieszen zu lassen. Am 4. Mai 1868 ward die Schule in der Mühlentstraße eröffnet und hat seitdem schon zweimal das Local wechseln müssen, weil die Räume nicht reichten. Sie befindet sich jetzt im Danje Sägerplatz 18. Michaelis 1869 ist eine vierte Classe eingerichtet, Michaelis 1878 die fünfte und Ostern 1881 die sechste. Es kann nur ausnahmsweise zu einer anderen Zeit als zu Ostern ein Kind aufgenommen werden; frühzeitige Anmeldung ist dabei sehr zu empfehlen. Der Unterricht umfaßt alle gewöhnlichen Schulwissenschaften sowie Stricken, Nähen, Stöpfen und Kliden, ferner das Rechnen der Maße und dergl. In den fremden Sprachen wird nichts unterrichtet. Die Eltern der Kinder haben außer dem Schulgelde nichts zu bezahlen; sie haben aber die Schulbücher anzuschaffen. Die Schule besteht durch jährliche Beiträge und einmalige Geschenke ihrer Freunde. Die Verwaltung führt im Auftrage des Vereins ein Vorstand von Damen. Schriftführer des Vorstandes ist Herr Pastor Gustav Ritter, durch welchen auch die Aufnahme der Kinder stattfindet; Anmeldungen nimmt zunächst der Herrscher entgegen, bei diesem kann auch der gedruckte Prospect der Schule erbeten werden; Cassirer der Schule ist Dr. Sandrichter Dr. Friedrich de Boor, der auch im Namen des Vorstandes Geschenke und Beiträge entgegennimmt.

Navigations-Schule, steht unter Direction der Deputation für Handel und Schifffahrt, Section Schifffahrt. Seefahrer, welche Unterricht in derselben zu nehmen wünschen, haben sich bei dem Director zu melden. Derselben müssen für die Steuermanns- Classe mindestens 33 Monate — davon mindestens 12 Monate als Matrose auf Englishschiffen — für die Schiffer-Classe mindestens 24 Monate als Einzeln- oder zweiter Steuermann, nach bestandener Steuermanns-Prüfung zur See gefahren sein. Das Local ist in der zweiten Etage des Seemannshauses. Lehrer an der Navigationschule sind außer dem Director Herrn Th. Niebour, die Herren F. Rubbert, 1ter Lehrer F. Blumhof, 2ter Lehrer, C. Hotes, 3ter Lehrer, Ad. Schüttow, 4ter Lehrer. Die Prüfungs-Commission besteht aus den Herren Director George Künter, Vorsitzender, Director Theodor Niebour, F. Rubbert, Capitain J. F. G. Lemme und Director F. C. Matthiesen. Als Bundes-Inspector fungirt bei den Prüfungen Herr Director Schreiber.

Pausen-Stift, Das (Pumpen 37 und 38) wurde vom hamburger Frauen-Verein zur Unterstützung der Armenpflege, hauptsächlich durch das Verdienst der Präsidentin Frau Emilie Wüstenfeld, unter Beihilfe von freiwilligen Beiträgen zum Andenken an Frau Ch. Pausen gegründet und im November 1866 vollendet und bezogen. Die Einrichtung des im einfachen und würdigen Stille errichteten Gebäudes darf als unübertrefflich bezeichnet werden. Die Ventilation und Wasserheizung der großen, hohen und hellen Räume, die nach den neuesten Erfahrungen haben sich praktisch bewährt und die nach den neuen Forderungen construirten Schülische und Bänke haben sich als zweckentsprechend erwiesen. Die Anstalt kann täglich zwischen 9 und 3 Uhr beleszen werden. Den größten Theil der Anstalt nimmt die seit 1849 von Vereinsmitgliedern gestiftete Mädchenschule ein; sie ist von 360-370 Schülerinnen besetzt, die in 8 Classen von 14 Lehrerinnen und einem Lehrer unterrichtet werden und erreicht die Ziele einer gehobenen Mittelschule. Das Schulgeld richtet sich nach den Verhältnissen der Eltern und wird von der Aufnahme-Commission bestimmt. Es varirt von 5 bis zu 10 Thalern quartalliter; es werden für dasselbe auch alle Bücher, Hefte, Federn und das Handarbeits-Material geliefert. Bei der Gewährung von Freiplätzen und Plätzen zu ermäßigtem Preise werden in erster Linie die Kinder von Vereinsarmen berücksichtigt. Freischülerinnen zahlen in der Regel ein Bädergeld von M. 2.40 quartalliter. Anmeldungen für die Schule täglich von 12-1 Uhr bei der Oberlehrerin im Schullocal. — Den größeren Theil der unteren Räume nimmt die ebenfalls 1849 von Verein gegründete Kinderbewahranstalt ein, welche von 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends von Kindern im Alter von 3-6 Jahren besucht

werden kann, die auch in der Anstalt gespeist werden. Die Anstalt steht unter der Leitung einer Kindergärtnerin, welche von 4 Gehilfinnen unterstützt, die Kinder nach der Fröbel'schen Methode beschäftigt; auch werden Freiplätze bewilligt. Anmeldungen bei Frau C. Schulz, Grimm 25. Gesammvorstand: Frau Bojs, Frau Cohnheim, Frau Kortmann, Frau Klapper, Frau Conjal Gieseke, Frau Dr. Salomon, Frau Luis, Frau Dr. Nie, Frau Schulz, Frau Lange, Frä. Wohlwill, Oberlehrerin der Schule. Herr Schutrab Harms, Herr Dr. A. Nie, Herr Senator Th. Rapp, Herr Dr. J. Wenjel. Vicio. Vereinsbau, Paulsenstift.

Pharmaceutische Lehranstalt zum Unterricht der Apotheker-Lehrlinge und hieselbst conditionirenden Gehilfen, welche daran Theil nehmen wollen, errichtet. Es wird in derselben von mehreren Apothekern ein Elementar-Cursus der für den Pharmaceuten nöthigen Wissenschaften vorgelesen, dessen Dauer nur drei Jahre bestimmt ist, und finden im Sommer regelmäßig botanische Excursionen statt. Das Local ist Neuerwall 75, und werden die Vorträge Montags und Freitags, Vormittags von 9-11 Uhr, dafelbst gehalten. Die Direction ist dem Assessor für Pharmacie im Medicinal-Collegium übertragen, bei welchem sich die Theilnehmer zu melden haben, und ohne dessen Erlaubniß der Zutritt Niemandem gestattet ist.

Realschule des Johannanns, Das, ist im Jahre 1834 als selbstständige Anstalt constituir. Erster Director war der Professor der Gelehrtenschule Dr. Krämer. Sein Nachfolger war Dr. A. Wertman. Letzter Director ist seit Neujahr 1873 Dr. Friedlaender, 1868 wurde die Realschule vom Bundeskanzleramt als Realschule erster Ordnung anerkannt. Sie hat 3, 3, 24 Classen, von denen 6 Vorschulclassen sind. Die Prima und Ober-Seconda sind in eine sprachliche und eine mathematisch-naturwissenschaftliche Abtheilung getheilt; alle Classen haben Ostern- und Michaelis-Kurse. Das Lehrer-Collegium besteht außer dem Director aus 33 ordentlichen Lehrern und 2 Hilfslehrern. Im Herbst 1876 hat die Schule ihr neues Local in dem am Steinhofplatz gelegenen neu erbauten Schul- und Museumsgebäude bezogen. Das jährliche Schulgeld beträgt 192 M. in der Realschule, 120 M. in der Vorschule. Sprechstunde des Directors an allen Schultagen von 10-11 Uhr im Schulgebäude. Ueber die Wittwen- und Waisen-Casse der Lehrer dieser Schule s. unter Cassen.

Realschule der evangelisch-reformirten Gemeinde. Derselbe wurde in ihrer gegenwärtigen Gestalt am 4. April 1872 eröffnet und trat an die Stelle der früheren Gemeindefchule. Die Anstalt umfaßt die Vorschule und die eigentliche Realschule. In die Vorschule (Vorschule 24 M. pr. Quartal) werden Kinder ohne alle Vorkenntnisse aufgenommen, und durch einen dreijährigen Unterricht für die Aufnahme in die Sexta der Realschule vorbereitet. Ter Realschule ist der Lehrplan der Realschulen ohne Latein zu Grunde gelegt. Schüler, welche mit den normalen Anlagen ausgestattet sind, sollen bis zum vollendeten 16. Lebensjahre so weit gefördert werden, daß sie durch ein Examen in der Schule die Berechtigung für den Militärdienst als Einjährig-Freiwilliger erlangen. Zur Zeit wird die Schule aus ca. 450 Schülern besucht, welche in sechs Vorschulen und zehn Realschulen vertheilt sind. Die Aufnahme erfolgt ohne Unterschied der Confession auf Grund der für die Schule maßgebenden Schul-Ordnung. Exemplare werden auf Wunsch im Schulgebäude verabfolgt. Anmeldungen nimmt der Director Herr Dr. P. Kleinmüller entgegen. (Sprechstunde 11 bis 12 Uhr, Kothhöfen 17).

Schulen der römisch-katholischen Gemeinde. 1. Mittelschule für Knaben (b. d. St. Michaelisstraße 34). Sie verfolgt als Zweck, die ihr anvertrauten Schüler bis zum 14. oder 15. Lebensjahre für die commercielle und industrielle Thätigkeit vorzubereiten. Ihre Hauptlehrgegenstände sind daher Deutsch, Englisch, Französisch, Laufen. Rechnen Algebra, Geometrie Schreiben u. Anmeldungen nimmt entgegen Herr Director Fernöhlen, b. d. St. Michaelisstraße 34. Das Unterrichtsjaht beginnt mit dem 1. April. — 2. Mittelschule für Mädchen (b. d. St. Michaelisstraße 1). Der Unterricht umfaßt außer den Elementarfächern auch die Fächer für höhere Töchterchulen, namentlich Französisch und Englisch. Zugleich wird zu Handarbeiten gründliche Anleitung ertheilt. Anmeldungen nimmt die Leiterin der Schule Frä. Menz, b. d. St. Michaelisstraße 34, II, entgegen. — 3. Elementar-Schule (Kastorenstr. 3). Derselbe umfaßt je 2 Classen für Knaben und Mädchen. Ihr Lehrplan entspricht dem der staatlichen Volksschulen. Anmeldungen nimmt Herr Pastor Friedrich Beckmann entgegen. — 4. Waisenhaus-Schule (St. Georg, Neuh. 36). Der Unterricht umfaßt die Elementarfächer. Anmeldungen solcher Kinder, welche der Anstalt nicht angehören, nimmt der Herr Director G. Jansen dafelbst entgegen.

Seemannsschule, die deutsche, welche von den vormaligen Capitainen und Officieren der deutschen Marine, Schürman und Thaulow, im Wege einer Actienzueichnung gegründet und am 1. December 1862 eröffnet worden ist, steht unter der technischen Leitung zweier früheren Schiffs-Capitain, des Directors F. C. Matthiesen und des Inspectors C. Sain de Bontemard, unter dem Vorstand eines aus hiesigen Rhedern bestehenden Verwaltungsraths. — Die Anstalt liegt auf Steinwärder am Ufer des Reibersteigs. Der Zweck der Seemannsschule ist, 13-17jährigen Knaben während eines zweijährigen resp. einjährigen Cursums Unterricht in der praktischen Schifferkunde, Navigat., Geographie, Sprachen u. a. m. zu Theil werden zu lassen. — Für den Unterricht der Röhlinge in der praktischen Schifferkunde besitzt das Institut außer dem Tafelboden ein vollständiges, auf dem Schulgelde eigens zu dem Zwecke erbautes Lehrschiff, verschiedene Segel- und Auberührungsfahrzeuge, eine Turm-einrichtung und Handwaffen, deren Handhabung die jungen Leute lernen

reparieren Document Plastic Covered Document